

1-tägige Vereinsreise vom 25. August 2019

Am Sonntag den 25. August war für die 13 teilnehmenden Frauen nichts mit ausschlafen. Um halb acht fuhr das Postauto los zum Bahnhof Möhlin, wo wir um eine Minute die S1 Richtung Stein verpassten.

Plaudernd warteten wir auf den nächsten Zug nach Frick und Baden. Von da an war Muskelarbeit angesagt, zu Fuss ging es an die Limmat. In der Konditorei Himmel stärkten wir uns mit Kaffee und einem feinen Gebäck für den Weg zum Restaurant Steinenbühl.

Der Weg führte uns oberhalb von Baden dem Rebberg entlang wo wir einen wunderschönen Ausblick auf die Stadt Baden hatten.

Ein grosser Teil der Reben war weiss eingefärbt und wir rätselten, wozu was das wohl gut sein sollte. Eine Tafel informierte uns über den Versuch mit der Kalkspritzung, welche die Reben vor der Essigfliege schützen soll.

Weiter gings über Hertenstein AG, Ebni, Neurütene und Langenloo bis nach Steinenbühl. Die Küche war bestens vorbereitet und so konnten wir innert kürzester Zeit unser üppiges Mahl geniessen.

Vollgeessen ging der Weg zum Glück nur noch bergab bis nach Endingen. Dort gab es eine willkommene Erfrischung mit anschliessender Führung im Museum für Feuerwehr, Handwerk und Landwirtschaft. Bei all den schönen alten Sachen kamen viele Erinnerungen auf und so klang es von überall her: Weisch no! Oder: das hän mir au gha!

Nach der interessanten, aber langen Führung von Hansjörg Krell machte sich bei allen die Müdigkeit bemerkbar und wir waren froh, uns unter den Bäumen auszuruhen und unser wohlverdientes Zvieri, einen frischen Fruchtsalat und feine Mini Cornets, zu geniessen.

Unsere Heimreise war gemütlich. Mit dem Postauto gings ins Zentrum von Endingen, wo wir ins Postauto nach Brugg umsteigen mussten. Von da an gings mit dem Zug nach Rheinfeldern, wieder umsteigen, weiter nach Möhlin und wieder...? Umsteigen natürlich, auf die Linie 89, die uns zurück ins schöne Zuzgen brachte.